

1.2. ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET § 4 BauNVO

WR REINES WOHNGEBIET § 3 BauNVO

SO SONSTIGES SONDERGEBIET § 11 BauNVO

DIE ANGABEN ZU ART UND MASS DER BAULICHEN
NUTZUNG DER EINZELNEN GEBIETE SIND DER
TABELLE UNTER PUNKT 9 ZU ENTNEHMEN

3. BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

o OFFENE BAUWEISE

g GESCHLOSSENE BAUWEISE

BAULINIE

BAUGRENZE

4. BAULICHE ANLAGEN UND FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF

ÖFFENTLICHE VERWALTUNG

SCHULE

KIRCHE UND KIRCHLICHE EINRICHTUNGEN

JUGENDHERBERGE

SPORTSTÄTTE

GEMEINDEHAUS

BAULICHES DENKMAL

FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF

5. VERKEHRSFLÄCHEN

STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN

ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN

STRASSENBEGRENZUNGSLINIE

6. GRÜNFLÄCHEN

PRIVATE GRÜNFLÄCHEN

ÖFFENTLICHE GRÜNLANDE

FRIEDHOF

7. REGELUNG FÜR STADTERHALTUNG UND DENKMALSCHUTZ

GRENZE DES ERHALTUNGSBEREICHES (§172 BauGB)

MAUER UNTER DENKMALSCHUTZ

EINZELANLAGE UNTER DENKMALSCHUTZ

8. SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN

ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES TEILPLÄNE

[HOTEL] BESONDERER NUTZUNGSZWECK (siehe schriftl. Festsetzungen)

GEH-, FAHR- u. LEITUNGSRECHT (zu Gunsten der Allgemeinheit)

FH GH MAX, FIRST-/GESCHOSSHÖHE ÜBER NN

GEBIET	ART D. BAUL. NUTZUNG	TEIL A	TEIL B
A	WA	II, o 0,3/(0,8)	—
B	WR	II, g 0,7/(1,4)	—
C	WR	II, g 0,75/(1,5)	—
D ₁	WR	II, g 1,0/(2,0)	—
D ₂	WA	II, g 0,65/(1,3)	—
E	WA	—	} GEMÄSS BESTAND (Luftbildauswertung 7/79 siehe Anlage)
F	WA	—	
G	WA	—	
H	WA	—	
I	WA	—	
K	WA	—	
L	WA	—	
M	WA	—	
N	WA	—	
O	WR	II, o 0,3/(0,8)	—
P	WA	II, g 0,5/(1,2)	—
Q	WA	II, o 0,5/(1,1)	—
R	WR	I, o 0,4/(0,4)	—
S	SO	GRUNDFL. MAX. 600 Q.M. GESCHOSSFL. MAX. 1800 Q.M.	

9. TABELLE ZU PUNKT 1+2

DIE DACHGESCHOSSE SIND
ÜBERALL ZU WOHNZWECKEN
AUSBAUAR. SIE DÜRFEN
DIE FLÄCHE EINES VOLLGE-
SCHOSSES NICHT ERREICHEN.